

Presseinformation

Verkehrswachten und Brandkasse sichern Kinder-Radfahrausbildung

Radfahrausbildung ostfrieslandweit - auch online!

Für rund **3.000 „kleine Ostfriesen“** in der **3. und 4. Schulklasse** erhalten die **Ostfriesischen Verkehrswachten** durch die **Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse** diverses **druckfrisches Unterrichtsmaterial für die Radfahrausbildung** – neben den „Papierversionen“ wieder **zusätzlich mit einem Online-Übungsportal**. Damit ist die **ostfriesische Schüler-Radfahrausbildung** erneut für ein Jahr gesichert!



Im Hause der Brandkasse wurde den Verkehrswächtlern das neue Unterrichtsmaterial übergeben (v.l.n.r.): Hajo Reershemius (Gebietsbeauftragter der Ostfriesischen VWs und Vors VW Norden), Claudia Wilting (Leiterin der Grundschule Tannenhausen), Diedrich Draeger (Vors. VW Emden), sitzend Wibrandus Reddingius (Stv. Vors. VW Leer), Hans-Friedel Walther (Vors. VW Aurich), Georg Reichelt (Geschäftsführer VW Leer) und Signe Foetzki (Pressesprecherin der Brandkasse)

Der Frühling steht quasi vor der Tür: Die Tage werden endlich länger und die Fahrräder geputzt! „Das Fahrrad ist das wichtigste selbst genutzte Verkehrsmittel für Kinder und Jugendliche und eine tolle Möglichkeit, selbst mobil und vom Elterntaxi unabhängiger zu werden. Darüber hinaus macht das Fahrradfahren Spaß, ist umweltfreundlich, fördert die Gesundheit und Mobilität – und schont das Bankkonto!“ schildert **Hajo Reershemius**, Gebietsbeauftragter der ostfriesischen Verkehrswachten. „Fahrradfahren ist leider aber auch manchmal gefährlich. Deshalb ist die sogenannte **Radfahrausbildung** neben der Schulwegsicherheit der Grundschulklassen ein sehr wichtiger **Teil der schulischen Mobilitätserziehung unserer Kinder**.“ Bei dieser Aufgabe werden die Ostfriesischen Verkehrswachten bzw. die Lehrer von der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse unterstützt.

„Pünktlich zu den **anstehenden Fahrradprüfungen** in den Schulen erhalten die Verkehrswachten heute von uns **rund jeweils 3.000 druckfrische Arbeitshefte, Übungsbögen, Testbögen, Aufkleber und Fahrradpässe** als Unterrichtsmaterial für Dritt- und Viertklässler. Alles aus einem Guss, damit die Kinder ‚sich besser zurecht finden‘“ informiert **Signe Foetzki**, Pressesprecherin der Brandkasse. „Zum **vierten Mal hintereinander** sichern

wir damit den Schuljahresbedarf – **zusätzlich zu den** von uns bereits gelieferten **Lehrerhandbüchern**. **Unser Ziel ist es, Unfälle zu vermeiden! Wir freuen uns sehr darüber, dass die Unfallzahlen insgesamt rückläufig sind:** In Ostfriesland gab es zum Beispiel in **2017** bei Kindern im Alter von **6-14 Jahren 122 (2016: 142) Verkehrsunfälle, bei denen 6 (10) Kinder schwer und 81 (86) leicht verletzt** wurden. Glücklicherweise kam es bei uns zu keinem Unfall mit Todesfolge! **Aber: Jeder Unfall ist ein Unfall zu viel – und Fahrradfahrer haben keine Knautschzone!** Unser Augenmerk liegt besonders auf den Verkehrsanfängern: **Je früher unsere Kinder es lernen, sich sicher im Straßenverkehr zu verhalten, desto besser!**“

Die Radfahrausbildung, in 2016 komplett neu entwickelt, **kombiniert das Arbeitsheft mit einem digitalen Übungsportal** für Schüler und deren Eltern! **Hajo Reershemius:** „Die Schülerinnen und Schüler erhalten solch ein **eigenes Arbeitsheft** mit dem und in dem sie arbeiten können und sollen. Es wird im Unterricht eingesetzt und vermittelt **methodisch-abwechslungsreich** die Ausbildungsinhalte: **Grundlagen** (z.B. Verkehrssichere Fahrräder, Fahrradwege und –helme), **Fahren im Straßenverkehr** (z.B. Vorfahrtsregeln, Kreisverkehr, Rechtsfahren – Abstand halten), **Gefahren** (z.B. Linke Radwege, Toter Winkel) und was **sonst noch wichtig ist** (z.B. Erste Hilfe, Selbsteinschätzung). Die Schüler werden für Gefahren sensibilisiert und lernen, sich sicher, flexibel und umsichtig zu verhalten. Die leider **eingeschränkte Motorik** bei vielen Kindern erschwert zusätzlich das sichere eigene Verhalten im Straßenverkehr – für Eltern mitunter eine überraschende Erkenntnis!“

„**Zeitgemäße Verkehrserziehung bezieht digitales Lernen ein**“ ergänzt **Signe Foetzki**. „Das Arbeitsheft ist eng mit dem Übungsportal verzahnt. Jedes Heft besitzt für den jeweiligen Schüler eine **individuelle Codenummer zur Einwahl in das Portal**. Damit können die Schüler sowohl im Unterricht als auch **zu Hause online eigenständig üben** und sich auf die Prüfung vorbereiten. Dafür stehen **über 20 Filme, Zuordnungsübungen, Spiele, Rätsel und Bewegungsanregungen** zur Verfügung. Und ein weiterer Vorteil des Portals liegt in der **Einbeziehung der Eltern**. Online erfahren sie zum Beispiel, wie sie ihre Kinder beim Erlernen des Radfahrens unterstützen und wie sie gemeinsam die Themen besprechen können. Jedoch: **Nichts ersetzt das ‚Üben, Üben, Üben!!!‘**“

Das Stichwort nimmt **Claudia Wilting, Leiterin der Grundschule Tannenhausen**, gern auf: „In unserem Unterricht merken wir deutliche Verbesserungen des Schülerverhaltens. Unser Unterricht wird mit dem Material interessanter und für die Schüler attraktiver. Ich kann die Kombination von dem Arbeitsheft für die Schule und dem Übungsportal für Zuhause nur begrüßen. Ganz eindeutig ist das eine **effiziente und insgesamt auch Spaß bringende Radfahrausbildung!** Und zusätzlich bringen bei uns zum Beispiel unsere zu Pfingsten geplanten Verkehrstage hervorragende Kontrollmöglichkeiten! An meine Schulleiter-Kollegen kann ich nur appellieren, ihren **Bedarf an dem Material bitte bei ihrer Verkehrswacht vor Ort zu melden.**“

„Der Erfolg gibt uns Recht“ erläutert Foetzki. „Wir hören ganz konkret von vielen Lehrern in Ostfriesland von Erfolgserlebnissen: Bei **Lernkontrollen schneiden Schüler besser ab, schwächere Schüler profitieren von dem Übungsportal und der Unterricht an sich und das Thema ‚Mobilitätserziehung‘ werden einfach attraktiver**. Immerhin haben wir die **gesamten Unterlagen seit 2016 allein ja schon rund 15.000 (!) Schülern und den verantwortlichen 200 Grundschullehrern zur Verfügung gestellt bzw. liefern sie jetzt aus!** Und wir reden dabei von einem **Wert von rund 55.000 Euro**; die Verkehrswachten tragen einen Teil, den Löwenanteil übernehmen wir! Selbstverständlich sind die genannten 122 Verkehrsunfälle noch 122 Unfälle zu viel – aber es kann ja niemand die durch richtiges Verhalten verhinderten, ungeschehenen Unfälle zählen!“

„Und Erfolg macht stolz“ ergänzt Hajo Reershemius: Nach dem Lernen und Üben müssen die Schüler zum **Abschluss der Radfahrausbildung** 20 Fragen auf dem **Testbogen** beantworten. Und danach ‚dokumentieren‘ der **offiziell überreichte Fahrrad-Pass und der Aufkleber** die erfolgreiche Teilnahme an der Ausbildung - und sind für die Mädchen und die Jungen ein verdienter Lohn, auf den sie sehr, sehr stolz sind. In unserer Präventionsarbeit fühlen wir uns immer wieder bestätigt, wenn wir richtiges Verhalten im Straßenverkehr beobachten – inklusive des Fahrradhelmtragens! Passive Sicherheit hat schlicht einen Namen – und der heißt ‚Fahradhelm‘! **Und der ist auch im Hinblick auf geräuschärmer werdende Fahrzeuge aktueller denn je . . .“**

Abschließend mahnt Reershemius: „Sein Kind auf einem Fahrrad die Straße vor dem eigenen Zuhause fahren zu sehen, ist die eine Seite – das Verhalten im realen Verkehr aber ist die andere. Dort zeigt sich erst, ob ein Kind sein Verkehrsmittel beherrscht! **Oftmals gelingt es Kindern nicht, das im ‚Schonraum‘ Gelernte auf reale Situationen zu übertragen . . .** Hier in Ostfriesland sind wir alle in guten Händen: Das ganze notwendige Unterrichtsmaterial wird **den Schulen kostenlos (!) von den Verkehrswachten Aurich, Emden, Leer, Norden und Wittmund zur Verfügung gestellt.** Wieder einmal **auch durch die große Unterstützung unseres langjährigen und verlässlichen Sponsors Brandkasse.** Dafür bedanken wir uns - mehr als herzlich! Das **Fahrrad ist immer noch das Verkehrsmittel Nr. 1 für unsere Kinder . . .** und ihnen als Verkehrsanfängern gilt unser ganz besonderes Augenmerk und Bemühen.“

Aurich, 14. Februar 2019

Signe Foetzki, Abteilungsleiterin Unternehmenskommunikation (Telefon: 04941 177-208)